

BMJ - I 6 (Freie Rechtsberufe, Sachverständige,
Dolmetscher und Amtshaftungssachen)

An
die Empfänger des Verteilers

Mag. Michael Aufner
Sachbearbeiter

michael.aufner@bmj.gv.at
+43 1 521 52 - 0
Museumstraße 7, 1070 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte unter Anführung der
Geschäftszahl an team.z@bmj.gv.at zu richten.

Geschäftszahl: 2026-0.334.119

**Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Rechtsanwaltsordnung, die
Notariatsordnung, das Notariatsprüfungsgesetz und das
Rechtsanwaltsprüfungsgesetz geändert werden (Berufsrechts-
Änderungsgesetz 2026 – BRÄG 2026)**

Versendung zur allgemeinen Begutachtung

Das Bundesministerium für Justiz übermittelt den oben angeführten Entwurf und ersucht
um allfällige Stellungnahme bis spätestens

8. Juni 2026 (einlangend)

per E-Mail an die Adresse team.z@bmj.gv.at.

Falls bis zu diesem Termin keine Stellungnahme einlangt, wird angenommen, dass keine
Bedenken gegen den Entwurf bestehen.

Es wird gebeten, die Stellungnahme auch dem Präsidium des Nationalrats zu übersenden,
und zwar

- die Bundesministerien über die ELAK-Schnittstelle,
- alle anderen Stellen über die Internetsseite
<https://www.parlament.gv.at/beteiligen/stellungnahmen/ministerialentwuerfe/index.html>.

Die Aussendung dient gleichzeitig als Übermittlung im Sinne des Art. 1 der Vereinbarung zwischen dem Bund, den Ländern und den Gemeinden über einen Konsultationsmechanismus und einen künftigen Stabilitätspakt der Gebietskörperschaften, BGBl. I Nr. 35/1999; die Stellungnahmefrist im Sinne dieser Vereinbarung endet vier Wochen nach Zustellung.

28.05.2026

Für die Bundesministerin:

Mag. Christian Auinger

Elektronisch gefertigt

Datenschutzrechtliche Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:

Verantwortlicher: Bundesministerium für Justiz, Museumstraße 7, 1070 Wien Tel.: +43 1 526 36 86, E-Mail: post@bmj.gv.at

Wir speichern und verarbeiten Daten ausschließlich im Sinne der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (DSGVO) sowie des österreichischen Datenschutzgesetzes, BGBl. I Nr. 165/1999, idgF.

Unsere Zusendung erfolgt auf der Rechtsgrundlage des Bundesministeriengesetzes 1986, BGBl. Nr. 76/1986 idgF, Teil 2 der Anlage zu § 2 (Informations- und Koordinationstätigkeit der Bundesregierung). Hierfür speichern wir Ihren Vor- und Zunamen, Ihre E-Mail-Adresse und ggf. sonstige personenbezogene Daten, die Sie im Zuge Ihres Schreibens an das Bundesministerium für Justiz übermitteln. Ihre Daten werden nach der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist für elektronische Akten im Bundesministerium für Justiz (Skartierungsfrist 10 Jahre) gelöscht.

Ihre Rechte:

Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. Wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren. In Österreich ist dies die Datenschutzbehörde (Barichgasse 40-42, 1030 Wien, E-Mail: dsb@dsb.gv.at).

Weitere Informationen:

Sie erreichen uns unter folgenden Kontaktdaten: Bundesministerium für Justiz, Abteilung I 7, Museumstraße 7, 1070 Wien, E-Mail: team.z@justiz.gv.at.

Unseren Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter: Bundesministerium für Justiz
Datenschutzbeauftragter, Museumstraße 7, 1070 Wien, E-Mail: datenschutzbeauftragter@bmj.gv.at.